

Bereits seit mehreren Jahren beschäftigt uns die Sanierung der Kreuzwippe. Anfänglich noch mit der Idee, statt eines ursprünglich geplanten Verkaufs des Gebäudes, eine Bürgerstiftung zur Rettung zu gründen- die von Seiten der Rot-Grünen Mehrheit kategorisch abgelehnt wurde, hat die CDU Fraktion den Antrag zur Rücknahme der Verkaufs eingebracht. Es war der Irrglaube der CDU Ortsratsfraktion, gemeinsam mit der SPD im Ortsrat Engelbostel etwas sinnvolles für das gesamte Dorf auf die Beine zu stellen. Dabei haben wir gefordert, dass die Nutzung über die bisherige hinaus geht. Nicht nur die AWO und das DRK sollten als Nutznießer aus dieser teuren und aufwendigen Sanierung als Gewinner heraus kommen. Nein, das gesamte Dorf sollte davon profitieren. Irrglaube deshalb, weil wir von Beginn an keine Möglichkeit hatten, uns auf eine Nutzungsänderung zu einigen. Mit einer Nutzung wie beispielsweise im DG Schulenburg oder Godshorn, also einer offenen Lösung, hätten wir sicherlich Einigkeit erzielen können. Obwohl wir, die CDU, immer in Frage gestellt haben, ob es gerechtfertigt ist, 1,15 Mio. - bzw. jetzt sogar 1,35 Mio. in ein solches Objekt zu investieren – und damit sind wir ja noch nicht am Ende der Fahnenstange angekommen. Zudem stehen Aufwand und Nutzen in keinem realen Verhältnis zueinander. Bei 1,35 Mio. Euro und einer Fläche von rund 275qm ergibt sich ein Quadratmeterpreis von 4.909,09 Euro!!! Ohne Außenanlage!! Da kann man wohl schon von einer Edelsanierung sprechen. Dabei ist vorerst **noch keine** Nutzung des Dachgeschosses vorgesehen. Die Erhöhung der Kosten von 1,15 auf 1,35 Mio. Euro dient lediglich der Vorbereitung. Sollte eine Erweiterung anstehen, dann geht es auch mit den Investitionen weiter!! Die 2 Mio. Euro, die für das Waldersee-Haus ausgegeben wurden, erreichen wir für die Kreuzwippe dann in Euro!! Die jüngst eröffnete Kleiderstube des DRK Engelbostel, schön, dass es wieder eine in Langenhagen gibt, findet laut Drucksache, trotz eines Antrags des DRK an den Ortsrat um Unterstützung, keinerlei Berücksichtigung. Warum nicht? Soll hier an solch einer wichtigen Einrichtung plötzlich angefangen werden mit dem Sparen?

Nun zur Nutzung selbst. Über die Verwaltungsstelle muss hier kein Wort verloren werden. Hauptnutzer **werden die AWO mit 93 qm und das DRK mit 52 qm**. Ein 69qm großer Gemeinschaftsraum soll der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Dieses entspricht **nicht einem Dorfgemeinschaftshaus. Eine derartige Nutzung sieht anders aus.** Damit kein falscher Eindruck entsteht, die Arbeit der Wohlfahrtsverbände ist aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken und findet auch innerhalb der CDU immer Unterstützung. Allerdings nicht um jeden Preis. Das Argument, es handele sich um ein altes historisches Gebäude, rechtfertigt in keiner Weise Geldverschwendung. Nicht in der heutigen Zeit, wo wir um 30.000 € einzusparen mal eben Jugendtreffs schließen und die Jugendarbeit für mehrere Wochen einstellen. **An dieser Stelle noch einen Dank an die Verwaltung, dass es nicht dazu gekommen ist!**

Nicht **eine einzige** Alternative zur Sanierung der Kreuzwippe wurde ernsthaft in Erwägung gezogen. „Wenn nicht jetzt, wann dann, war die Antwort der SPD Ortsratfraktion. Da bleibt nur die gern zitierte Antwort von Herrn Musfeldt: „Wir sind **hier doch** nicht bei Wunsch dir was!!!“ Es gab zu keinem Zeitpunkt eine Abfrage nach dem tatsächlichen Bedarf an Räumlichkeiten für Vereine und Verbände in Engelbostel. Daher am Bedarf vorbei. In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Ortsrat und der Verwaltung teilte uns die SPD mit: „es wird so gemacht, wie wir es wollen!“ M.E. an Arroganz nicht zu übertreffen! Oder wie will man ein solches Verhalten anders nennen? Aber wie heißt es so schön, „Wer das Geld hat, der hat die Macht!“ Nur, dass es sich hier um Steuergelder handelt. Herr Heuer hat in seinem Redebeitrag schon eindrucksvoll aufgezeigt, wie hoch die Folgekosten der Finanzierung sind. Für die Kreuzwippe fallen bei 5% Zins und 1% Tilgung mal eben 81.000 Euro p.a. ohne weitere laufende Kosten an. Das Geld kommt sicherlich nicht aus der Portokasse!! Angesichts der Fülle an großen und für die Stadt weitaus wichtigeren Projekten, wie z.B. die Erweiterung und Sanierung der Schulgebäude, wird es weiterhin keine Zustimmung der CDU Fraktion zur Sanierung der Kreuzwippe geben. Für den Betrag von 1,35 Mio. lassen sich, **wie Herr Heuer schon ausgeführt hat**, einige Klassenräume finanzieren. Mit einem vernünftigen Nutzungskonzept zum Wohle der **gesamten Ortschaft Engelbostel wären wir allerdings jederzeit wieder diskussionsbereit.**